

Sonntags-Lesung in der Galerie Unger

Der „Faust“ und die Stahldrehungen

16.04.16

- 0
- FACEBOOK
- E-MAIL
- TWITTER
- GOOGLE+
- FEEDBACK



Der Bildhauer Thomas Röthel beim Aufstellen einer insgesamt drei Meter hohen Stahldrehung vor der Galerie Unger in Schwachhausen. - Foto: Galerie Unger

Auftritt: Stahldrehungen und schwankende Gestalten kommen jetzt in der Schwachhauser Galerie von Corona Unger zusammen. In den Räumen an der Georg-Gröning-Straße 14 liest und rezitiert Wolfgang Klose morgen, Sonntag, um 15 Uhr aus dem „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe. Titel der Lesung: „Schwankende Gestalten“. Der Eintritt ist frei.

Beginnend mit der Elegie „Zueignung“ stellt Klose die Personen des Dramas vor. „Indem Goethes Eingangstext das Erwachen des Schaffensprozesses thematisiert, ergeben sich bereits reizvolle Bezüge zu unserer aktuellen Ausstellung ‚Turning Point‘ mit den kraftvollen Stahlskulpturen des Bildhauers Thomas Röthel“, sagt Galeristin Unger.



Vielfältige „Drehmomente“ charakterisieren Röthels Oeuvre, so die Galeristin weiter. „Seine Stahldrehungen besitzen eine für das harte Material ungewöhnliche Geschmeidigkeit und Eleganz. Dieser variantenreiche Skulpturentyp besteht aus ein- oder mehrlagigen Stahlplatten, die im mittleren Bereich Quereinschnitte erhalten und anschließend im Feuer bis zur Glut erhitzt werden. Mit gewaltigen Kräften zieht der Bildhauer die obere und untere Partie auseinander und sie – häufig weit mehr als 360 Grad.“



Und: „Durch diese Bewegung wirkt die Mitte des Stahlblocks nun offen, und die Verletzlichkeit des schweren, widerstandfähigen Werkstoffs wird hinterfragt.“ Neben den teils tonnenschweren Skulpturen sind Papierarbeiten des Künstlers zu sehen. Die Ausstellung dauert bis zum 15. Mai.

www.galerie-corona-unger.de